

# Jealous

Von Yoko-Yumi

## Inhaltsverzeichnis

<b>Prolog: Der Anfang</b> .....	2
<b>Kapitel 1: Mission mit einer Zicke?</b> .....	3
<b>Kapitel 2: Zickenkrieg</b> .....	8
<b>Kapitel 3: Das ist kein Date!</b> .....	14
<b>Kapitel 4: Tanabata Teil 1</b> .....	18
<b>Kapitel 5: Tanabata Teil 2</b> .....	22
<b>Kapitel 6: Vergangenheit</b> .....	28

## Prolog: Der Anfang

~Vergangenheit~

Als ich vom Training mit meiner besten Freundin Aiya wieder kam war es im unserem Haus still, zu still. Da wir ein großer Clan sind ist immer etwas los, entweder hat mein Bruder Mal was angezündet oder meine Schwester wirft Mal wieder vor Wut Sachen durch die Gegend. Zuerst dachte ich das es als Überraschung gedacht war, den ich hatte Geburtstag und das war bei uns üblich. Doch als ich rief das sie doch rauskommen sollen und sich nichts tat wurde ich stutzig. Ich suchte im Flur im Erdgeschoss und in der Küche. Nichts. Als ich ins Esszimmer kam traf mich der Schlag. Ich sah das zerbrochene Fenster, meinen Vater und meine Mutter Blut überströmt. Meine Mutter lehnte an der Wand und hielt den Kopf meines Vaters im Schoß und weinte. Ich lief zu ihr und sie flüsterte: „ Hau ab mein Schatz und sieh dich nicht hier um und Nimm dies, sie wird dich beschützen egal was passiert und Denke immer daran wir lieben dich über alles, passt gut auf dich auf " Dann schloss sie ihre Augen und ihr Kopf fiel leblos zur Seite. Die Kette die sie mir gegeben hat war ein silberner Notenschlüssel der an dessen Ende ein Rauchtobas eingesetzt wurde. Jeder in unserer Familie hatte so eine aber jede war unterschiedlich sie waren aus gold, silber wie meine und manch waren sogar aus Holz und nicht nur das Material war anders sondern auch der Edelstein. Die die ich bisher gesehen habe waren der Rubin, der Samaragt, ein Saphir und ein Diamant den Rest kannte ich nicht.

Ich weinte, ich konnte nicht glauben daß sie Tod waren, das sie alle Tod waren. Weinend und Schluchzend rannte ich aus dem Haus und raus aus Takigakure meinen damaligen Heimatort. Ich lief lange im Wald umher doch ich hörte nie auf zu Weinen. Doch durch die verschwommene Sicht bemerkte ich die Wurzel nicht die aus dem Boden ragte. Ich stürzte einen Hang hinunter und schlug mit den Kopf an einen großen Stein. Ich könnte mich nicht bewegen und das nächste woran ich mich erinnern konnte war das ich im Krankenhaus von Konoha, meinem neuen Heimatort Aufwachte.

## Kapitel 1: Mission mit einer Zicke?

Der Tag begann gut also naja 'gut'. Ich sprintete durch meine Wohnung um meine Sachen zusammen zu suchen. Während ich meine Kunei suchte band ich mir meine Blond-Braunen Haare zusammen. Meine Tasche mit den Kunei und Shurikin die ich endlich wiedergefunden hatte band ich mir um mein Bein. Meine Jonin Kleidung hatte ich bereits angezogen. Ich band mir mein schwarzes Konoha Stirnband um. Ich nahm mein Rucksack mit meinem Proviant den ich mir gestern schon gepackt habe und rannte zum Stadtor wo ich mich mit Shikamaru, Kiba, Hinata und Kakashi traf wollte. Als ich ankam sah ich Shikamaru schlafend an der Mauer und Hinata die mir zuwinkte. Wie ich mir schon gedacht habe war Kakashi noch nicht erschienen ebenso wie Kiba also setzte ich mich neben Shikamaru und die Wiese und lehnte mich an die kühle Stadtmauer.

"Also, mir wurde nur gesagt das wir eine Mission haben aber was sollen wir überhaupt machen?", fragte ich da mir Kakashi nur sagte wann wir uns wo zu einer Mission treffen.

"Wir sollen so einer nervigen Göre Gleitschutz nach Sunagakure geben.", meinte Shikamaru der anscheinend doch wach war.

"Und warum braucht man dafür fünf Ninjas? Ist sie denn so wichtig" stöhnte ich. Ich bekam wie erwartet keine Antwort.

Nach einiger Zeit kamen Kakashi, Kiba und ein Mädchen mit kurzen orangenen Haaren die einen rosa trug Kimono auf uns zu.

"Ich glaube du hast Recht" flüsterte ich in Shikamaru's Richtung.

"Ich habe immer Recht Kätzchen"

Kakashi winkte uns entgegen "Tut uns leid uns ist..."

"Jaja schon klar, euch ist eine schwarze Katze über den Weg gelaufen und da du sie erst einfangen musstest kamst du zuspät. Wer ist das wenn ich fragen darf?", fragte ich "Saki das ist Hina. Hina das sind Saki, Hinata und Shikamaru. Hina ist eine Prinzessin die wir nach Suna bringen sollen also sollten wir los damit wir morgen auch dort ankommt.", sagte Kakashi und wir machten auf Konoha zu verlassen.

Als wir außerhalb der Stadt waren fingen wir an mit Rennen bis: "Hey lauft langsamer ich bin eine Prinzessin ich renne nicht!" "Wenn wir nur im Schritt Tempo gehen sind wir selbst in einer Woche noch nicht in Suna" jaelte Kiba vor sich hin.

"Saki kannst du nicht deine Kette nutzen?" Fragte mich Kakashi.

"Aber sie zu tragen kostet mir viel Kraft Sensei. Kann sie nicht auf Akamaru reiten?"

"Das kommt nicht in Frage ich habe eine Hundeallergie und außerdem ist er dreckig."

Nöhlte Hina.

Kiba und Akamaru warfen ihr böse Blicke zu, ebenso ich. Ich legte zwei Finger auf die Kette und schloss die Augen. Als ich sie wieder öffnete war ich in meiner Katzenform ( Ich kann mich in alle Katzenarten verwandeln von Stubentiger bis Puma geht alles ).

Hina setzte sich auf meinen Rücken und krallte sich in mein Fell. Ich fauchte durch das ziehen uns sie ließ etwas lockerer. Als wir weiter nun über die Bäume sprangen merkte ich den Mitleidsblick von Akamaru auf mir, naja wenigstens muß er sie nicht schleppen. Irgendwann viel ich etwas zurück da mir die Kraft ausging also liefen nun alle ein Stück voraus. "Ich finde diesen Shikamaru ja ganz süß, was ist mit dir?" Ich beachtete Hina's Frage garnicht erst und lief weiter. "Lauf Mal schneller wir verlieren sie sonst noch, oh und Lauf neben Shika, er ist ja soo süß", schwärmte sie weiter 'Pah kann sie haben Mal schauen was er davon hält' "Oi, wirst du dich wohl beeielen", nöhlte sie weiter und zog an meinem Fell. Ich fauchte und sprintete zu dem schwarzhaarigen. Es viel mir schwer Schritt zu halten aber was tue ich nicht alles für mein schönes Fell.

Nach nicht Mal fünf Minuten reichte Shikamaru das geschwafel von der Prinzessin: "Ahh, OK sollen wir hier unser Lager Aufschlag Saki sieht echt erschöpft aus und ich bin es auch." Alle stimmten zu also landeten wir auf dem Boden und ich verwandelte mich zurück. "Man dein Rücken ist soooo unbequem", häuelte Hina und rieb sich den Hintern. "Und du bist nicht gerade die leichteste", sagte ich ehr zu mir selbst und streckte mich was ein paar Knochen knacken ließ. "Ich geh Feuerholz suchen, Shikamaru Schatz kommst du mit", fragte ich mit einem Lächeln. "Gern, schlagt ihr das Lager auf?" Alle stimmten zu außer Hina: "Oh nein nein nein. Das könnt ihr machen ich komme mit Feuerholz suchen Saki du kannst ja die Zelte mit aufbauen." "Vergiss es dafür habe ich keine Kraft mehr.", damit verschwanden Shikamaru und ich im Wald.

"Schatz?", Lachte der junge als wir außer Hörweite waren. "Bild dir nichts drauf ein ich wollte nur Hina ärgern.", Sagte ich und hob ein paar trockene Äste auf, "Glaub mir die hat die ganze Zeit nur von dir geredet." "Echt? Ich wusste gar nicht das ich so eine Wirkung auf Mädchen habe", lachte er weiter. "Und was ist mit dir, bist du auch schon meinem Scharm verfallen?", Er zuckte 'verführerisch' mit den Augenbrauen was mich zum lachen brachte: "Sicher nicht". Nachdem wir genug Holz gesammelt hatten gingen wir zu den anderen. Kakashi: "Hinata und ich halten die erste wache. Shikamaru und Kiba ihr schlaft in einem Zelt. Saki und Hina ihr im anderen." Ich seufzte aber ich war zu müde um zu diskutieren und verkroch mich ins Zelt.

"Denkst du du hast ne Chance bei ihm und was sollte das mit dem Schatz gerade eben? Ihr seit nicht zusammen das weiß ich. Aber du stehst auf ihm"

" ... "

"Ignorier mich nicht"

" ... "

"Das du schweigst heißt das ich Recht ha-"

"ICH HALTE ES NICHT MEHR AUS. KANNST DU NICHT EIN MAL, EIN EINZIGES MAL DIE FRESSE HALTEN. ICH VERSUCHE ZU SCHLAFEN VERDAMMT", schrie ich sie an und verließ das Zelt. Draußen sahen mich Kakashi und Hinata geschockt an, Hina häuelte im Zelt und Kiba schaute aus dem anderen raus. Ich ging zu ihm und schmiss mich zwischen ihn und Shikamaru.

"Was sollte den das jetzt", murrte Shika.

"Halt die Klappe ich will schlafen, du musstest ja nicht den ganzen Tag mit dieser Kuh verbringen. Shikamaru hier Shikamaru da, Gott das nervt."

"Aber hier ist sowieso schon so wenig Platz", heulte Kiba.

"Wenn du willst kannst du ja bei Hina im Zelt schlafen"

"Ich verzichte."

Shikamaru drehte sich um und schlief weiter. Ich legte mich dazu und kuschelte mich an meinen besten Freund.

Etwas später, also irgendwann später (Im Schlaf läßt sich die Zeit schwer einschätzen) wachte ich auf paar Bewegungen auf: "Ist schon morgen?", fragte ich. "Nein Schlaf weiter Shikamaru und ich übernehmen nur die wache", flüstert Kiba und verließ das Zelt. Kurz darauf kam jemand anderes rein, vermutlich Kakashi und legte sich auf die andere Seite des Zeltes.

"Du musst Hina morgen trotzdem noch tragen", flüstert er in meine Richtung.

"Ich weiß, Gott sei Dank kann in der Katzenform nicht sprechen. Sagmal hast du Kopfhörer?"

"Nein über was redet sie eigentlich das es dich so aufregt?"

"Sie redet die ganze Zeit von Shikamaru und das ich ihn niemals haben könnte."

"Und das regt dich so doll auf das du die behärschung verlierst? Nichtmal Naruto hat das geschafft."

"Ich weiß auch nicht."

"Bist du vielleicht in ihn verliebt?"

"Er ist mein bester Freund."

"Das ist kein nein Saki."

"Ich weiß.", Damit war das Gespräch zuende und wir schliefen weiter.

Irgendwann spürte ich was nasses im Gesicht. Ich öffnete die Augen und sah in zwei dunkle Hundeaugen. "Morgen Akamaru", lächelte ich. "Hey Akamaru was soll das du sollst doch nicht ins Zelt!", Rief Kiba außerhalb des Zeltes und steckte den Kopf rein. "Oh guten Morgen Saki, tut mir leid aber du musst sowieso aufstehen"

"Dir auch einen guten Morgen. Ist Kakashi schon wach?", fragte ich da der silberhaarige nichtmehr neben mir lag.

"Alle sind schon wach naja außer... ach du weißt schon. Los komm du hast gestern auf das Abendessen verzichte du hast bestimmt Hunger und willst essen bevor sie aufsteht oder?"

Ich nickte und ergriff seine Hand die er mir hinhielt. Als wir das Zelt verließen grüßten alle und ich setzte mich an das Lagerfeuer und aß Frühstück.

Nachdem wir fertig waren weckten wir Hina und bauten in der Zeit in der sie aß das Lager ab. Danach verwandelte ich mich in eine Raubkatze und Hina stieg auf meinen Rücken und wir liefen los. Hina flirtete wieder mit Shikamaru der dann schneller lief oder sich zurückfallen ließ, doch das gefiel der Prinzessin nicht weshalb sie an meinem Fell zog damit ich wieder zu Shikamaru lief. Kiba, Hinata und Kakashi sahen sich das Spiel lange an bis Kakashi Eingriff: "Hina wir sind gleich da, das letzte Stück sollst du selbst laufen". Wir sprangen auf den Weg unter uns und Hina stieg von meinem Rücken ab und gesellte sich gleich zu Shikamaru. "Sensei wieso sagten sie das sie selbst laufen soll? Shikamaru befreit das auch nicht von seinen Leiden.", Fragte ich. "Ja aber dich und außerdem hält Shikamaru das schon aus.", Grinste er. Ich zuckte die Schultern und sah nach vorne, doch ich wand den Blick schnell auf den Boden vor mir, denn Hina hielt mit Shikamaru Händchen. Wieso zog er die Hand nicht weg? Er konnte sie doch nicht leiden. Oder? Naja jedenfalls nervte es mich also ging ich zu Kiba und Hinata die sich über irgendwas angeregt unterhalten.

"Über was unterhaltet ihr euch?"

"Tja wir Rätseln was Hina wohl zu dir gesagt hat damit du so ausrastest.", Grinste Kiba mich an und legte einen Arm um meine Schulter.

"Na dann rätselt Mal weiter. Was denkt ihr wann sind wir da?"

"In circa einer Stunde vielleicht auch in einer halben.", Meinte Hinata.

"Das ist eine ziemlich große Zeitspanne wenn du mich fragst."

"Tja es kommt ganz darauf an wie schnell die Prinzessin läuft.",meinte Kiba.

Wir setzten unseren Weg fort und kamen nach ungefähr einer Stunde in Suna an. Nachdem wir die zickige Prinzessin abgesetzt hatten suchten wir uns ein Hotel um zu übernachten, auf den Rückweg würden wir uns dann morgen machen.

"Hey Saki willst du mit mir und Akamaru die Stadt unsicher machen?", Fragte der Hundebesitzer.

"Gerne ich wollte eigentlich gerade alleine gehen aber mit dir und Akamaru ist es mir lieber." Der angesprochene Hund bellte vergnügt und und wir gingen los.

"Sagmal wieso darf Akamaru mit ins Hotel, ich dachte Tiere wären da verboten?"

"Keine Ahnung Kakashi hat glaube ich eine Sondergenehmigung vom Gara.", Zuckte er mit den Schultern.

Wir sahen uns auf den Marktplatz und gingen in die verschiedensten Läden von Sunagakure. Da heute auch ein Fest stattfand schauen wir uns auch das Feuerwerk an. Es war wunderschön doch alles hatte Mal ein Ende also gingen Kiba, Akamaru und ich zurück zum Hotel.

"Wir wollen morgen um fünf aufbrechen sag Hinata Bescheid und stellt euch den Wecker.", Meinte Kiba als wir vor unseren Zimmern standen. Die Jungs hatten ein Zimmer und Hinata und ich teilten uns eins.

"Mach ich. Gute Nacht Kiba und gute Nacht Akamaru", lächelte ich.

"Gute Nacht" Akamaru bellte zum Abschied und ich ging in mein Zimmer.

## Kapitel 2: Zickenkrieg

Der Rückweg war bisher nichts besonderes, Hinata, Kiba und ich unterhielten sich und auch Kakashi steuerte ab und zu Mal ein Kommentar bei, nur Shikamaru lief ohne etwas zu sagen, immer vorne weg. Wahrscheinlich dachte er die ganze Zeit an die 'wunderschöne' Hina. Naja irgendwann später schlugen wir auch wieder unser Lager auf und da alles noch nicht schlimm genug war, musste ich auch noch mit Shikamaru wache halten.

"Und wie läuft's mit Kiba?", sprach er auf einmal in einem anfälligen Ton.

"Wie bitte?", fragte ich mehr oder weniger entsätzt.

"Wie es mit dir und Kiba läuft habe ich gefragt, bist du schwerhörig?"

"Was ist denn los mit dir? Da läuft nichts."

"Und wo wart ihr gestern?"

"Wir sind nur durch Suna gelaufen. Tut mir ja leid, dass wir keine Lust hatten so wie du, den ganzen Tag im Hotelzimmer zu hocken."

"Wenn du meinst."

"Außerdem was war das mit Hina vorhin?"

"Was meinst du?", Knurrte er.

"Naja das händchenhalten?"

"Sie hat mir angeboten das sie die Klappe hält wen ich das mache."

"Ach ja und wieso bist du dann rot geworden?"

"Das geht dich nichts an."

"Wenn du meinst. Hör zu, ich habe keine Ahnung was mit dir los ist und das ist mir auch relativ egal aber hör auf mich wie den letzten Dreck zu behandeln, denn ich habe dir nichts getan."

"Pff", er drehte sich weg "ich geh schlafen" meinte er dann und ging Richtung Zelt.

"Du sollst wache halten!", Rief ich hinterher.

"Jaja ich schick dir deinen Kiba raus, dann kannst du mir ihm wache halten."

"Er ist nicht mein 'Kiba' "

Er erwiderte darauf nichts und ging ins Zelt. Nach kurzer Zeit kam Kiba aus dem Zelt und sah mich traurig an.

"Was war los?", Fragte er.

"Nichts, wenn ich mich kurz entschuldigen dürfte, ich gehe Feuerholz suchen."

Als ich weit genug vom Lager weggekommen bin schlug ich gegen den nächsten Baum. 'Verdammt was hat der für ein problem.' Ich schlug noch stärker gegen den Baum.

'Was will der bloß mit mir und Kiba.'

\*Schlag\*

'Und warum geht mich das mit Hina nicht an, wir haben uns sonst auch immer alles erzählt.'

\*Schlag\*

Ich ließ mich an den Baum sinken und lehte meinen Kopf an den Stamm. 'Villeicht möchte er sie doch'.

Wie auch immer ich stand auf und nahm ein paar große Äste mit und ging anschließend zu Kiba zurück.

"Was ist mit deiner Hand passiert?", Fragte dieser als ich mich neben ihn setzte.

"Naja im Wald ist es sehr dunkel da bin ich wahrscheinlich irgendwo hängen geblieben."

"Das glaube ich nicht. Zeig Mal her", als er meine Hand berührte zischte ich.

"Hey lass das.", Fauchte ich.

"Man muss kein Arzt sein um zu erkennen daß sie gebrochen ist. Warte kurz."

Er deutete mir mit dem Finger mich nicht zu bewegen und ging zu seinem Rucksack. Nach kurzer Zeit kam er wieder, mit einem Tuch, einer Wasser Flasche und einem Verband.

"Komm Gib mir deine Hand."

Ich hielt meine Hand zu ihm und er befruchtete das Tuch. Dann begann er damit das Blut von der Hand abzuwischen, danach legte er mir den Verband an und brachte die Sachen wieder weg.

"Wenn wir wieder zurück sind solltest du das Sakura zeigen und jetzt, solltest du auch schlafen gehen."

Ich stand auf bedankte mich bei Kiba und ging ins Zelt. "Hey Hinata, wach auf. Kannst du die wache übernehmen?" Sie stand auf und nickte. Ich legte mich hin, könnte aber nicht schlafen, da ich ständig an Shikamaru denken musste.

Nach ein paar Stunden gab ich es auf und verließ das Zelt. "Gut das du kommst wir wollten dich eh gerade wecken." Meinte Hinata.

"Also wolltest du wieder Akamaru ins zelt lassen?"

"Waaaaaaas wie kommst du denn darauf", fragte er mit einer hohen stimme.

"Sehr witzig"

Wir setzten uns und begannen zu frühstücken. Irgendwann kamen auch Shikamaru und Kakashi aus dem Zelt und setzten sich zu uns.

"Willst du nichts essen Shikamaru?", Fragte ihn Hinata.

"Nein danke", knurrte er behielt aber den Blick auf mich gerichtet.

"Ich glaube ich habe gestern meine Kette im Wald verloren, ich gehe sie Mal suchen.", Entschuldigte ich mich. Einerseits wollte ich nur der Situation entkommen, andererseits wollte ich die Kette wiederfinden die ich wirklich verloren hatte.

~Kibas Sicht~

"Verdammt was ist mit dir los Shikamaru!", brüllte ich ihn an.

"Was willst du denn jetzt, solltest du denn nicht deiner Freundin beim suchen helfen?", Knurrte er mich an.

"Ah DAS IST ALSO DEIN PROBLEM ABER KEINE SORGE WIR SIND NICHT ZUSAMMEN! ABER SO WIE DU DICH ANSTELLST WERDET IHR ES AUCH NIE SEIN!"

"Pah WARUM SOLLTE ICH DENN MIT IHR ZUSAMMEN SEIN WOLLEN!"

"WEIL DU AUF SIE STEHST VERDAMMT SIEH ES DOCH ENDLICH EIN!"

"STOPP ICH HABE KEINE AHNUNG WAS DAS SOLL ABER LASST ES! FÜHRT EUERN ZICKENKRIEG IN KONOHA FORT, SO DAS ICH ES MIR NICHT ANHÖREN MUSS!", Rief nun Kakashi dazwischen. Alle waren still bis Hinata Aufstand um Saki beim suchen zu helfen. Wir bauten das Lager ab und warteten auf die beiden Mädchen als wir fertig waren.

Den Rest des Weges sagte keiner ein Wort zumindest solange nicht bis das Stadttor von Konoha in Sicht kam.

"Also wer geht Bericht erstatten?",fragte Kakashi.

"Ich bin dafür das wir beide das machen und Hinata bringt Saki ins Krankenhaus.",  
Schlug ich vor.

"Und warum soll Saki ins Krankenhaus?", Fragte Shikamaru.

"Weil sie sich verletzt hat du Idiot."

Shikamaru säufzte: "Ich bringe sie, Hinata du kannst heimgehen."

"Aber-", versuchte ich ihm zu widersprechen aber Kakashi Schnitt mich ab.

"Ich finde den Plan gut also bis irgendwann", meinte Kakashi und machte sich auf den Weg zum Hokageturm und ich lief hinterher.

~Sakis Sicht~

Nachdem Kiba, Kakashi und Hinata gegangen waren machten wir uns auf dem Weg zum Krankenhaus. Es herrschte eine betrückende still aber ich brachte nicht den Mut auf auch nur irgendwas zu sagen. Als das Krankenhaus dann langsam in sich kam hörte ich Shikamaru etwas nuscheln ich verstand zwar nicht was er sagte aber ich wusste dass es an mich gerichtet war, da er mich wenden er das Santa mich direkt ansah.

"Wie bitte?", Fragte ich leise.

"Es tut mir leid. Das mit Kiba, das ich dich einfach sitzen gelassen habe und die Verletzung. Bitte verzeih mir", Nuschelte er diesmal etwas deutlicher.

Ich säufzte "Shikamaru ich verzeihe dir und das mit der Hand war nicht deine Schuld."

"Doch das war's, ich weiß zwar nicht was passiert ist aber wenn ich nicht so scheiße gewesen wäre, wäre das nicht passiert."

"Es tut mir auch leid."

"Was meinst du?"

"Ich habeich doch auch nicht besser verhalten als du oder?"

"Wo du Recht hast."

"Ach halt die Klappe."

"Und ich konnte Hina nicht leiden aber bitte versteh, das ich dir nicht sagen kann was sie mir erzählt hat."

Ich nickte und nahm seine Hand.

"Danke", flüsterte er als wir das Krankenhaus betraten.

"Hey ihr beiden was treibt euch hierher?", Fragte Sakura die auch gleich auf und zukam. Ich ließ Shikamaru's Hand sofort los.

"Ich glaube ich habe mir die Hand gebrochen.", Erklärte ich ihr und hielt zur Anschauung meine verbundene Hand hoch.

"Zeig Mal her.", meinte sie als sie den Verband vorsichtig löste. "Ja die ist gebrochen, komm Mal mit" meinte sie und führt mich am Arm in irgendein Behandlungszimmer. "Du bleibst draußen.", Meinte sie als sie Shikamaru die Tür vor der Nase zuschlug. "Also du und Shikamaru"

"W-was?"

"Oh ja du stehst auf ihn und er auf dich.", Sang sie vor sich hin als sie meine Hand mit etwas Alkohol desinfizierte.

"N-nein tu ich nicht und er steht auch nicht auf mich."

"Ach nein und wieso war er dann so rot als ihr rein kamt?"

"Woher soll ich das wissen."

Sie zuckte mit den Schultern heielte die Verletzung und legte wieder einen Verband an.

"Du solltest sie schonen also keine Missionen in den nächsten Wochen und lad Shikamaru Mal zu essen ein."

"Hey wa-",ging ich an doch sie schob mich aus dem Raum und knallte die Tür hinter mir zu.

"Ich bringe dich heim", meinte nun Shikamaru hinter mir, der von einem Stuhl Aufstand.

"Meinetwegen"

Er brachte mich heim und kurz bevor ich hinein ging drehte ich mich nochmal um.

"Danke fürs heimbringen als Dankeschön lade ich dich morgen zum Essen bei Ichiraku ein.", Lächelte ich.

"Gerne sage wir ich komme halb zwölf bei dir vorbei, weil ich glaube das meine Eltern nicht so begeistert sein werden wenn ein Mädchen vor der Tür steht."

"Klar also morgen halb zwölf hier. Bis naja morgen halt."

"Bis morgen", verabschiedete sich der schwarzhaarige und ging. Ich schloss die Tür und quietschte vor Freude. Wie in kleines Kind sprang ich durch die Wohnung. Doch

irgendwann wurde ich müde da und ich die letzte Nacht kein Auge zugemacht hatte  
schlief ich heute umso besser.

---

Uff OK das zweite richtige Kapitel ist draußen.  
Verbesserungsvorschläge?  
Oder eigene Ideen?  
Ich bin für alles offen.

## Kapitel 3: Das ist kein Date!

Ich zog mich an die duschte und wickelte mich in eine meiner weichen Handtücher und tapste zu meinem Kleiderschrank. Nach Zehen Minuten wühlen im Schrank hatte ich aber immer noch nichts passendes gefunden. Wieso kümmert es mich eigentlich was ich anziehe wir gehen doch nur Mittagessen. Ich säufzte, sollte mich nicht so aufhübschen denn 1. Wir gehen wie gesagt nur Mittagessen und 2. Das kommt doch mega merkwürdig rüber. Letztendlich entschied ich mich für meine Alltagskleidung an, zog mir die Sachen an und flocht mir meine Haare zusammen da sie so nicht zulang oder im Weg waren. Shikamaru kam pünktlich was mich genauso überraschte wie am Tag Mission, normalerweise kam er mindestens zehn Minuten zu spät. Außer der Begrüßung verbrachten wir den Rest des Weges zu Ichiraku schweigend und selbst nach der Bestellung schwiegen wir weiterhin, es war merkwürdig aber ich hatte keine Ahnung worüber wir sprechen könnten. Doch länger sollte die Stille aber nicht an anhalten denn Naruto betrat ebenfalls den Laden und setzte sich neben mich.

"Hallo Saki und Shikamaru was wacht ihr hier?"

"Hey Naruto wie geht's dir?", ich antwortete nicht auf seine Frage da die sich praktisch von selbst beantwortete.

"Gut. Sagmal wart ihr nicht letztens auf Mission?"

"Ja.", Knurrte Shikamaru ihn an. Was hat er den jetzt schon wieder. Ich warf ihm einen fragenden Blick zu und er schaute auf seinen Ramen die Teuchi uns vor wenigen Minuten gebracht hat.

"Aber glaub mir die war alles andere als schön.", lengte ich von Shikamaru ab.

"Naja wie auch immer ich war nur neugierig und muss auch gleich wieder los. Viel Spaß noch euch beiden.", winkte Naruto und verschwand. Wow Naruto verzichtet auf seine Nudeln ein Wunder.

Ich beschloss nicht weiter auf Shikamaru's rumgeziecke einzugehen und überlegte mir eine andere Frage.

"Also was hast du gestern gemacht, nachdem du heim warst?"

"Ich habe Shogi mit meinem Vater gespielt und Wolken beobachtet. Wie geht's deiner Hand?"

"Besser dank Sakura.", Ich ließ Kiba Mal aus dem Spiel der mir Anfang geholfen hat.

"Ich habe übrigens herausgefunden warum wir alle Hina beschützen sollten."

"Achja und sagst du mir auch warum?"

"Ihre Eltern haben viele Feinde und für den Fall daß sie angegriffen wird sollten wir da sein."

"Wow ziemlich offensichtlich und doch war's unnötig."

"Wenn du meinst. Komm ich will dir was zeigen.", Meinte der schwarzhaarige und bezahlte.

"Hey ich habe gesagt das ich dich einlade."

"Und ich wollte mich nochmal entschuldigen."

Ich hörte auf zu protestieren und folgte ihm einfach. Irgendwann kamen wir an einer Blumenwiese an, Shikamaru legte sich hin und zog mich neben sich.

"Siehst du die wolke die sieht aus wie ein Schaf.", Er zeigte auf eine Wolke die langsam an uns vorbei zog.

"Sieht nicht jede Wolke aus wie ein Schaf"

Er grinste: "Nicht jede aber viele."

Wir verbrachten einige Zeit so auf der Wiese und schauten in die Wolken.

"OH MEIN GOTT!", Schrie eine weibliche Stimme. "Shikamaru und Saki haben ein Date!", Rief eine andere stimme aber nicht so laut. Shikamaru und ich schauten nach oben und sahen Ino und Sakura.

"Was macht ihr beide eigentlich zusammen?", Fragte ich die beiden die ihre Schultern zuckten und gingen weg. "Und das hier ist kein Date!", Rief ich hinterher. Oder doch.

Ich legte mich wieder hin und bemerkte das Shikamaru mich ansah.

"Was ist los?"

"Nichts aber wieso reagierst du darauf?"

"Weil das Ino und Sakura sind das ganze Dorf denkt wahrscheinlich schon das wir zusammen sind."

"Wäre das so schlimm?"

"Ja, Nein, keine Ahnung."

Er grinste wieder sah aber zu den Wolken rauf: "siehst du die?" Er zeigte mit dem Finger auf eine große weiße Wolke.

"Ja"

"Die sieht aus wie du."

"Hey", ich schubste ihn spielerisch an der Schulter und sah wieder hoch. Die Wolken entspannten mich, wahrscheinlich ein bisschen zu sehr da ich einschlief. Woran ich das merkte? Naja als ich meine Augen das nächste Mal öffnete war es dunkel. Ich setzte mich auf und sah eine Million von Glühwürmchen, ich sah zur Seite und erblickte Shikamaru ebenfalls schlafen.

"Hey Shikamaru wach auf.", Er murrte und sah mich an.

"Was?"

"Schau dir das an. Es ist wunderschön."

Shikamaru setzte sich auf und sah die kleinen leuchtenden Tiere die unkontrolliert durch die Luft schwirrten. Ich bin mir nicht ganz sicher aber ich glaube das ein kleines 'Wow' seinen Lippen entfleuchte.

"Wie spät ist es?", Fragte er nach kurzem schweigen.

"Keine Ahnung aber du solltest langsam heim deine Eltern machen sich bestimmt schon Sorgen"

"Ja aber davor bringe ich dich noch Heim."

Ich zuckte mit den Schultern und wir gingen zu mir nach Hause. Auf dem Weg lachten wir und erzählten uns über Gott und die Welt. Als wir bei mir ankamen schloss ich die Tür auf und verabschiedet mich von Shikamaru aber dann hörten wir Kiba und Asuma.

"Hey Shikamaru, oh und Saki", begrüßte uns Asuma. Kiba lächelte mich an und Akamaru rannte auf mich zu. Ich hockte mich hin und knuddelte Akamaru.

"Hallo Sensei Asuma.", Begrüßten Shikamaru und ich ihn gleichzeitig.

"Shikamaru ich muss mit dir Reden. Also ihr kommt bestimmt alleine klar. Auf Wiedersehen.", Er winkte und wir haben ihm die selbe Geste zurück.

"Willst du einen Tee?", fragte ich Kiba. Er nickte und ich ließ ihn in die Wohnung, ich kochte Tee und ging zu Kiba ins Wohnzimmer.

"Hast du dich eigentlich wieder mit Shikamaru vertragen?"

"Naja er hat sich entschuldigt aber woher weißt du davon, du hast doch deine Kette gesucht."

"Ja und Hinata ist gekommen um mir zu helfen."

"Oh mein Gott sie hat es dir erzählt."

"Naja man hat euch gehört."

Ich hörte Kiba ein leises 'shit' flüstern. Akamaru setzte sich neben mich und legte den Kopf auf mein Bein, ich streichelte sein weiches weißes Fell. Wir schwiegen kurz aber die Zeit war lang genug damit Akamaru einschlafen konnte.

"Also... Wie geht's deiner Hand?"

"Gut. Hat Tsunade noch etwas wichtiges zu der Mission gesagt?"

"Nicht wirklich nur das sie wen schicken wird wenn es eine neue geben sollte."

"Ist ja nichts neues aber sagmal warum warst du bei Asuma."

"Ach naja er hat es ja gesagt er wollte mit Shikamaru reden. Ich habe ihn getroffen als er beim Shikamaru Zuhause war, da Shikamaru nicht Zuhause war fragte er mich ob ich was wüsste. Zufälliger weiße habe ich als sich Shikamaru heute früh entschuldigt hat mich noch länger mit ihm unterhalten. Er meinte dann das er los müsste da er mit dir essen wollte und dann kamen Ino und Sakura die meinten das sie euch auf einer Wiese ganz in der Nähe gesehen haben. Und nachdem seine Mutter sagte das er vor dem Mittag zuletzt Zuhause war musste er ja noch bei dir sein. Ich bin dann mit Asuma zu dir gegangen und wir hatten Glück. Apropos Zuhause ich sollte mich auch langsam losmachen"

Er stand auf und weckte den weißen Hund der immernoch auf meinem Bein schlief. Ich brachte beide zur Tür und winkte ihnen zum Abschied hinterher.

"Achso Saki ich hoffe ihr hattet Spaß bei eurem Date!", Rief er als er um die Ecke bog.

"Das war kein Date!", Schrie ich in die dunkle Nacht aber ich war mir sicher das er es noch hörte.

Ich schloss die Tür und ging in mein Schlafzimmer. Dort zog meine Schlafsachen an und legte mich auf mein weiches Bett. Ich dachte noch ein bisschen über die vergangenen Tage nach und über Shikamaru's verhalten. Zuerst das auf der Mission mit Hina, die merkwürdig Entschuldigung die aus heiter Himmel vor dem Krankenhaus stadfand und zu guter Letzt das mit Naruto bei Ichiraku. Wenn ich es nicht besser wüsste würde ich sagen er ist eifersüchtig aber worauf? Schließlich wurde ich durch das ganze denken müde und schlief zum zweiten Mal am selben Tag ein

## Kapitel 4: Tanabata Teil 1

Ich wurde ausnahmsweise Mal nicht durch den Wecker aus meinem Schlaf gerissen sondern durch ein Dauerklopfen an der Tür. Ich quälte ich aus dem Bett und öffnete die Tür mit einem sehr "motiviertem" 'Was willst du'

"Dir auch einen guten Morgen Saki und jetzt zieh dich an wir müssen los.", Plappete Ino darauf los

Ich blinzelte verdutzt da ich es nicht gewohnt bin alle Mädchen vor meiner Tür zu sehen. Mit alle meinte ich alle also Ten-Ten, Sakura, Ino, Hinata und sogar Temari war dabei. Ich ließ sie rein und brachte sie ins Wohnzimmer. Dann ging ich mich anziehen und wieder zurück zu den Mädels.

"Also was ist hier los?"

"Na hast du das Tanabata morgen vergessen?"  
(Das ist das Sternen in Japan am 7. Juli)

"Verdammt. Aber Temari was machst du hier?"

"Meine Brüder und ich wurden von Naruto eingeladen das Fest hier zu verbringen. Wir wollten aber noch etwas länger Zeit hieverbringen und sind deshalb schon heute hier. Gehen wir jetzt shoppen?"

Alle stimmten zu und liefen aus der Wohnung. Temari nahm meinen Arm und zog mich hinterher in ein Kleidergeschäft in der Nähe meiner Wohnung. Alle liefen durch den Laden, dieser sah von außen sehr klein aus aber er ist riesig. Wir probierten viele Kimonos an und unterhielten uns über Gott und die Welt und natürlich über Jungs. Nach Ewigkeiten hatten wir alle einen Kimono Hinata einen Hellblauen, Sakura einen in rosa, Ten-Tens war weiß-rot, Ino's Lila, der von Temari war dunkelblau und ich hatte einekurzen schwarzen Kimono.

Alle waren zufrieden mit ihren Kimonos und wir verabredeten uns für heute Abend bei mir Zuhause.

Ich stellte die Tüte mit dem Kimono bei mir Zuhause ab und machte einen Spaziergang durch Konoha.

Ich grüßte ein paar Leute die mir auf den unzähligen Straßen und machte bei Ichiraku halt. Passend in dem Moment knurrte mein Magen ist auch kein Wunder ich habe ja auch gestern Abend und heute früh nichts gegessen und jetzt ist es halt schon Mittag. Also betrat ich den Laden und setzte mich neben Naruto der ganz 'Zufällig' auch hier war. Wir grüßten uns freundlich und dann gab ich meine Bestellung auf.

"Und Naruto freust du dich auf morgen?"

"Saki ich freue mich auf jeden Tag."

Oh Gott das klang echt zu fröhlich für mich. "Und hast du schon jemanden gefunden der mit dir zum Fest geht?"

"Nein aber ich find schon wen. Wie sieht's mit dir aus hat dich Shikamaru gefragt?"

"Was? Nein. Wie kommst du denn darauf?"

"Naja ihr wart gestern zusammen essen und da dachte ich das..."

"Nein. Aber frag du doch Hinata sie würde sich bestimmt darüber freuen."

"OK wenn du meinst ich geh gleich zu ihr."

"Und dein Essen?!"

Er warf mir etwas Geld zu und verschwand dann.

"Na super."

Ich aß meine Ramen und stellte die zweite Schüssel neben mich.

"Hey Saki. Ähm seit wann isst du denn so viel?", fragte eine Stimme hinter mir. Ich drehte mich um und sah Asuma hinter mir.

"Oh nein das sind Naruto's. Wollen sie die haben ich lade sie ein und es wäre Verschwendung."

"Gern aber wo ist Naruto?"

"Er fragt Hinata ob sie mit ihm morgen zum Sternenfest geht. Haben sie schon Sensei Kurenai gefragt?"

"Und hast du Shikamaru gefragt?"

Ich lief rot an und sah auf meine Nudeln.

"W-was wie kommst sie denn darauf?"

"Ach nur so. Sagmal was ist eigentlich während der Mission passiert? Shikamaru will nicht darüber reden."

"Versprechen sie mir es Shikamaru nicht zu erzählen das ich es erzählt habe."

"Also ersten kannst du mich duzen wenn wir allein sind und ja versprochen"

Ich erzählte die Geschichte von der Mission, sogar das mit Sakura im Krankenhaus. Warum? Ich weiß auch nicht Asuma war für mich schon immer wie ein großer Bruder nachdem er mich damals mit Yamato im Wald fand. Bei Yamato ist es fast nicht anders nur sieze ich ihn nicht und spreche ihn auch nicht mit Sensei an.

"Weißt du was mit Shikamaru los war?", Fragte Asuma. Es hörte sich an als wüsste er es und wolle es nochmal von mir hören. Wir beendeten unser Essen und Asuma drehte sich komplett zu mir.

"Naja ich würde sagen er war eifersüchtig auf Kiba, wieso weiß ich aber nicht genau."

Er lachte und verließ den Laden. Aber nicht Ehe er bezahlt hatte.

"Ich habe gesagt ich lade sie ein."

"Du solltest mich duzen und außerdem solltest du Shikamaru fragen ob er mit dir zum Tanabata gehen möchte. Denn diese Temari aus Sunagakure scheint ein Auge auf ihn geworfen zu haben.", Flüstert er den letzten Satz in meine Richtung.

"Aber nur wenn sie Kurenai fragen.", Lachte ich und zeigte in eine Gasse in der die besagte Frau steht. Er zog mich mit in die Gasse und ließ mich ein paar Meter vorher stehen.

"Hallo Kurenai."

"Hey Asuma."

"Willst du morgen mit mir zum Sternenfest geht?"

Die angesprochene errötete stark und nickte dann.

"Super ich hole dich um sieben morgen Abend ab. Tut mir leid aber ich muss los, ich muss Saki noch bei ihrem Date helfen.", Meinte er und zeigte in meine Richtung. Kurenai lachte und wünschte mir viel Glück, dann drehte sie sich Rum und ging davon.

"Und jetzt suchen wir Shikamaru.", Befahl er und zog mich durch halb Konoha bis zum Naara Anwesen. Dann klopfte er an der Tür und ging zur nächsten Straße um mich von dort aus zu beobachten. Nach kurzer Zeit öffnete sich die Tür und Shikaku stand vor mir.

"Oh Hallo Saki was treibt dich her?"

"Äh ähm also I-ich wollte fragen ob Sh-Shikamatu Zuhause ist.", Nicht rot werden und hör auf zu stottern.

"Ja er ist hier, warte kurz ich hol ihn.", Shikaku verschwand und nach ein paar Minuten erschienen Shikamaru.

"Hey Saki was machst du hier?"

"A-also ich wollte dich fragen ob du mit m-mir zum Sternenfest g-gehen willst?", Na super jetzt bin ich auf jeden Fall rot.

"Ach Saki ich würde ja gern ja sagen aber dieses Mädchen aus Suna hat mich schon gefragt. Eigentlich war ich auf dem Weg zu dir um dich zu fragen aber dann kam Temari und es wäre zu anstrengend gewesen nein zu sagen, weil sie dann gefragt hätte warum und so weiter."

"Oh achso naja ich muss jetzt auch los.", Ich drehte mich um und lief zu Asuma. Shikamaru rief noch irgendwas aber ich hörte nicht zu.

"Was ist los?", Fragte Asuma als ich bei ihm ankam.

"N-naja du hast doch gesagt das Temari ein Auge auf ihn geworfen hat. Naja sie hat ihn gefragt als er auf den Weg zu mir war u-und es war ihm zu lästig nein zu sagen.", Ich weinte und Asuma nahm mich in den Arm.

Nach einiger Zeit vergingen auch die Tränen und ich verabschiedete mich von Asuma.

Ich traf auf den Heimweg Ino und sagte ihr das es mir nicht so gut ginge und fragte sie ob sie den anderen für heute Abend absagen könne. Sie nickte und ich ging weiter nach Hause. Ich hatte nämlich keine Lust auf einen Abend mit Temari die wahrscheinlich durchgehend über Shikamaru reden wird.

Es wurde spät und ich wollte schlafen gehen als es an der Tür klopfte. Ich öffnete sie und sah Kiba und Asuma vor der Tür stehen.

"Was macht ihr hier? Auch egal wollt ihr reinkommen?"

"Nein ich bin eigentlich nur hier um zu sehen wie es dir geht da Ino meinte dir ging es nicht so gut.", Erklärte Asuma und verabschiedete sich.

"Und du Kiba?"

Er sah sich um ob Asuma noch in der Nähe war und drehte sich wieder zu mir. "Asuma hat mir das mit Shikamaru erzählt und damit du nicht allein hingehen musst wollte ich dich fragen ob du mit mir zum Tanabata gehen möchtest? Um Shikamaru zu zeigen was er verpasst."

Ich lächelte "OK aber du verzichtest für mich nicht auf ein anderes Mädchen oder?"

"Also erstens geht Freundschaft vor und zweitens nein also mach dir kein schlechtes Gewissen. Ich hol doch morgen Abend um halb acht ab."

Ich bedankte mich bei Kiba und wir verabschiedeten uns mit einer Umarmung.

Vor dem Einschlafen dachte ich wieder über den Tag nach aber die meiste Zeit dachte ich an Shikamaru. Oh ja ich war verknallt und wie.

## Kapitel 5: Tanabata Teil 2

Die Geschichte vom Tanabata ist unten nochmal erklärt.

Ich ging früh schonmal auf die Straße und staunte nicht schlecht, Jedes einzelne Gebäude, jede Bank und jede Straßenlampe war auf die eine oder andere Weise mit duftenden Blumen geschmückt und an jeder Ecke standen klein oder große Bambuspflanzen an den kleine Zettel mit wunschen hingen. Fast jeder, den ich kannten, war draußen und kochte oder half bei einer der vielen Arbeiten, die heute noch erledigt werden mussten.

Ich half auch wo ich konnte, meistens durfete ich Sachen hin und her tragen, Stände mit aufbauen wo später Sachen verkauft werden und ich durfte noch etwas beim Dekorieren dieser Stände helfen.

"Hallo Saki. Wie geht's dir, Ino meinte gestern so seist krank.", Ten-Ten die ebenfalls mit zwei großen Kisten beladen ist.

"Hallo Ten-Ten, warte ich helfe dir.", Ich nahm ihr eine Kiste ab und ich lief neben ihr zu den Stand wo die Kisten benötigt wurden. "Mir geht's besser, ich glaube es war gestern nur die Aufregung."

"Oder war es eher die Tatsache daß Temari mit Shikamaru ausgeht."

"Was nein, das stört mich nicht. Sagmal willst du wenn wir das hier erledigt sind zu mir kommen und wir machen uns für den Abend fertig?"

"Gern aber sagmal gehst du wem zum Fest?"

"Ja Kiba hat mich Gestern gefragt und du."

"Naja nein ich habe mich nicht getraut jemanden zu fragen."

"Das können wir ändern ich habe schon dafür gesorgt das Asuma und Kurenai und Naruto mit Hinata hingehet und im Gegensatz dazu bist du ein Kinderspiel."

Wir stellten die Kisten ab und die Inhaberin bedankte sich, wir stellten noch ein paar Sachen auf und dekorierten den Stand der Frau und suchten uns den nächsten Stand zum Helfen. Doch weit kamen wir nicht denn ich entdeckte Neji der sich mit Naruto unterhielt.

"Hey Jungs. Du Naruto, dahinten ist eine Frau, sie braucht Hilfe die Sachen zu tragen und uns sind sie zu schwer könntest du das machen?", Ich zeigte auf eine ältere Dame die versucht irgendwelche Sachen hochzuheben. Der blonde gab uns einen Daumen

nach oben und ging um ihr zu helfen. "Hey Neji gehst du heute Abend zum Fest?"

"Ich denke schon."

"Und geht wer mit dir hin?", Stöhnte ich, man dem muss man alles aus der Nase ziehen.

"Nein wieso."

"Naja ich wollte mit Kiba hingehen aber wäre dann Ten-Ten alleine und das macht mir ein schlechtes Gewissen. Deswegen wollte ich fragen ob nicht du mit ihr hingehst?"

"Gern wann soll ich dich abholen.", Fragte er an sie gewandt, doch da Ten-Ten kein Wort rausbekam antwortete ich für sie.

"Um sieben bei mir."

"Hey Saki die Frau hat nur ihren Schlüssel fallen lassen und der ist gar nicht schwer!", Rief nun Naruto aus einiger Entfernung.

"Wir müssen los.", Sagte ich schnell zu Neji und zog Ten-Ten Richtung mein Haus. Als wir ankamen schien Ten-Ten langsam aus ihrer Schockstarre zu erwachen und bedankte sich tausend Mal bei mir.

"Aber ich habe den Kimono noch bei mir."

"Oh stimmt OK geh du und hol den Kimono und eventuell Schmuck den du gerne tragen möchtest und ich gehe in der Zeit duschen."

Sie nickte und lief aus der Wohnung, ich lief stattdessen nach oben und ging schnell duschen und wickelte meine Haare in mein Handtuch. Dann zog ich mein Kimono an und öffnete die Tür als Ten-Ten klopfte. Dann zog sie sich auch um und kam wieder ins Wohnzimmer

"Man ich hatte vergessen das du so gut in dem Kimono aussiehst. Shikamaru weiß nicht was er verpasst"

"Aww aber Neji wird es auch nicht betreuen."

Ten-Ten ließ ihre Haare wie sie waren ich flocht ihr nur ein paar Blumen in die Haare dann machte sie ihre Ohrringe rein die sie von Zuhause mitbrachte und ich Schminke sie dezent.

"Wow danke Saki aber wo hast du das mit den Blumen gelernt."

"Meine Mutter hat mir das beigebracht, da war ich noch sehr jung aber ich habe es nicht verlernt."

Wir unterhielten uns während ich meine Haare in einen Dutt mit Stäbchen wickelte.

□

Ich trug mir dann noch roten Lippenstift auf und versteckte meine Kette unter dem Kimono. Ten-Ten und ich setzten uns und tranken Tee, bis irgendwann auch Neji vorbei kam um Ten-Ten abzuholen. Ich umarmte sie zum Abschied und wünsche ihr viel Spaß. Verdammt Kiba kommt erst in dreißig Minuten was soll ich solange machen? Ich nahm mir ein Buch aus meinem Schrank und sah es mir an. Ich habe es noch nie gesehen und dabei habe alle Bücher in diesen Schrank schon gelesen. Ich laß die ersten paar Seiten und legte das Buch wieder in den Schrank, da es mich nicht interessierte, dann klopfte es an der Tür.

"Hallo Sa- Wow", brach Kiba mitten im Satz ab.

"Hi Kiba wollen wir los?"

"J-ja ist es schlimm das ich Akamaru nicht mit habe?"

"Ach Quatsch"

Ich schloss die Tür und wir machten uns auf den Weg zum Marktplatz wo ich heute früh schon geholfen hatte.

"Ino's Eltern haben sich selbst übertroffen oder?", Fragte Kiba als wir ankamen.

"Ja es ist wunderschön. Oh nein. Können wir in die andere Richtung gehen da sind Shikamaru und Temari."

"Aber sie haben uns schon gesehen und da er gerade hierher kommt lass ihn eifersüchtig machen."

"Du willst mich aber nicht wie in jedem Teenager-Liebesfilm küssen oder?"

"Nein", sagte er und zog lächelnd eine Blume aus dem Gesteck an der Bank und hielt sie mir hin. Dann nam er eine zweite und steckte sie in meine Haare, er ließ die hand sinken und lehnte sie an meine Wange. "Es scheint zu wirken.", Ich schaute zu den beiden und sah dass Shikamaru stehen geblieben ist warendessen Temari wir auf und zu lief.

"Hi Saki und Hallo Kiba, ihr seht super aus. Saki geht es dir besser?"

"Du siehst auch super aus und ja mir geht es besser. Kiba kam gestern vorbei mit Tapletten gegen die Kopfschmerzen, er hat mir dann auch noch einen Tee gemacht und mich ins Bett gebracht.", Erzählte ich so laut damit Shikamaru es hören kann.

"Hi Shikamaru.",grüßte Kiba freundlich als ob nichts wäre.

"Hm", knurrte er.

"Shikamaru du siehst auch gut aus.", Lächelte ich. Er trug einen schwarzen Kimono.

□

Er wurde rot erwiderte aber nichts, was mich etwas traurig macht. "Wie lange seit ihr schon hier?"

"Wir sind gerade erst angekommen", lächelte Temari.

"Wir können doch zusammen gehen.", Schlug Kiba vor. Temari und ich waren einverstanden nur Shikamaru sagte nichts. Wir liefen weiter bis Temari und Kiba gleichzeitig zu irgendeinem Stand liefen. Ich wollte gerade hinterher aber Shikamaru hielt mich am Handgelenk Fest hielt und mich zu ihm umdrehte.

"Du siehst wunderschön aus Saki.", Flüstert er, "es tut mir leid ich hätte Temari absagen und mit dir hingehen sollen. Außerdem sollte ich nicht auf Kiba eifersüchtig sein, schließlich habe ich es ja verbockt."

"Schon OK Shikamaru, merkst dir für nächstes mal. Los komm wir wir müssen zu den andern beiden."

Ich ergriff seine Hand und zog ihn zu den anderen beiden.

"Shikamaru geht es dir gut du bist so rot?", Fragte Temari ich drehte mich rum und sah was sie meinte. Ich stellte mich auf meine Zehenspitzen und legte meine Hand auf seine Stirn. Er errötete noch stärker. Moment lag es an mir?

"Oh du bist doch das liebe Mädchen von heute früh das mir soviel geholfen hat. Hier geht aus Haus.", Sie gab mir ein paar Daifuku und wand sich den anderen Kunden zu. Ich drehte mich zu den anderen und bot ihnen die Süßspeise an. Der Abend endete mit einem Feuerwerk aber diesmal war ich nicht allein mit Kiba dort sondern auch Shikamaru war dabei. Danach brachten wir Temari in das Hotel wo sie mit ihren Brüdern übernachtete dann brachten mich die Jungs nach Hause. Ich umarmte zuerst Kiba, dann Shikamaru und zum Schluss verabschiedet ich mich.

~Kiba's Sicht~

Saki schloss die Tür und ich wand mich an Shikamaru der schon wieder rot anlief.

"Aber du stehst nicht auf sie.", Lachte ich.

"N-naja vielleicht ein bisschen.", Er kratzte sich verlegen am Nacken und sah auf den Boden.

"Darum ging es also in dem Gespräch mit Asuma."

"Nein nicht nur er hat auch gemeint dass ich Saki zum Tanabata einladen sollte."

"Er hat Warscheinlicht gehofft dass ihr zusammen kommt. Angeblich soll es ja

bedeuten dass die Beziehung von den Göttern beschützt wird oder so."

"Ach verdammt.", Rief er und drehte um.

"Was hast du vor?"

"Dreimal darfst du raten."

~Shikamaru's Sicht~

Ich lief zurück zu Saki's Haus um ihr endlich meine Gefühle zu gestehen. Ich hämmerte gegen ihre Tür, bis sie sie öffnete.

"Hey Shika-", fing sie an doch ich Schnitt ihr das Wort ab.

"Also ich habe da was vergessen."

"Und wa-"

Ich Schnitt ihr wieder das Wort ab aber dieses Mal Küsste ich sie. Sie erwiderte kurz danach und schlang ihre Arme um mein Hals, ich hingegen zog sie an der Hüfte näher zu mir. Nach einigen Sekunden lösten wir uns um Luft zu holen.

"Als ich damals bei der Mission, mit Hina Hand in Hand gelaufen bin, war das nur damit sie dir nicht sagt dass ich in dich verliebt bin und rot bin ich auch nur deswegen geworden. Als du dann mit Kiba unterwegs warst, wurde ich so dermaßen eifersüchtig, deshalb habe ich dich so angeschrien und als du dann verletzt wars bekam ich solche Schuldgefühle. Ich wollte dich dann fragen ob du mit mir zum Tanabata gehen willst um alles wieder gut zu machen, aber dann kam Temari und hat mich gefragt. Ich hatte zuerst abgelehnt aber sie hat gefragt mit wem ich sonst hingehen will und da ich Angst hatte das sie dir was verrät, stimmte ich doch zu. Das alles tut mir so fürchterlich lei-" Diesmal unterbrach sie mich indem sie ihre Lippen auf meine presste.

"Entschuldigung angenommen aber du solltest nach Hause bevor deine Eltern dich suchen. Gute Nacht Shikamaru und ich ähm liebe dich."

"Ich liebe dich auch und gute Nacht."

Wir küssten uns nochmal doch dieses Mal lösten wir uns da ein lauter Jubel hinter uns zu hören war. Als wir uns umdrehen sahen wir Kiba, Asuma und Naruto klatschend und pfeifend.

"Wie kommt ihr hier her?", Fragte Saki.

"Tja wir sind gerade nach Hause gelaufen da kam Kiba angelaufen und hat uns hier her gezogen.", Erklärt Asuma.

"Schön und gut aber jetzt haut ab. Gute Nacht Shika."

"Nacht Saki"

"Oh und Nimm die mit." Ich zeigte auf die drei Typen vor uns. Er nickte und verschwand mit ihnen.

---

Erklärung Tanabata:

Das Tanabata ist chinesischen Ursprungs und erinnert an einen Rinderhirten (chinesisch 牛郎, niú láng, japanisch 彦星 Hikoboshi, deutsch ‚männlicher Stern‘) und eine Weberin (chinesisch 织女 / zhī nǚ, japanisch 織姫 Orihime, deutsch ‚Weberprinzessin‘), die getrennt an beide Ufer der Milchstraße verbannt wurden, weil ihre Liebe ihren Fleiß zu sehr beeinträchtigte.

Die gängigste Variante der Geschichte lautet: Orihime, die Tochter des Himmelsgottes, war eine fleißige Weberin. Um ihr Abwechslung von der Arbeit zu geben, wurde sie von ihrem Vater mit dem Rinderhirten Hikoboshi verheiratet. Sie waren so verliebt, dass beide darüber ihre Arbeit vergaßen – die Rinder wurden krank und der Himmelsgott bekam keine neuen Kleider mehr. Darüber war er so erbost, dass er Hikoboshi auf die andere Seite des großen Flusses (die Milchstraße) verbannte. Weil sie aber vor Kummer immer noch nicht arbeiten konnten, dürfen sie sich einmal im Jahr treffen – an Tanabata. Wenn es an diesem Tag regnet, ist der Fluss zu breit und zu tief und kann nicht überquert werden.

Am Abend vor dem 7. Juli werden Bambusbäume aufgestellt, an denen Zettel mit Wünschen aufgehängt werden, in der Hoffnung, dass sich diese dadurch erfüllen würden.

Quelle: Wikipedia

## Kapitel 6: Vergangenheit

OK jetzt kommt bald der Teil wo der zweischwanzige ins Spiel kommt.  
Bevor fragen aufkommen es geht an der Stelle weiter an der der Prolog endete.

---

Ich öffnete meine Augen und sah in des Gesicht eines Typen mit schwarzen Haaren. Dieser Mann beobachtete mich aufmerksam so als wäre ich eine Lebewesen das er noch nie zuvor gesehen hat.

"Wer bist du?"

"Ich bin Asuma Sarutobi ich komme aus Konohagakure und habe dich im Wald nicht weit weg von unserem Dorf gefunden."

"Ich bin Saki Momota und komme aus Takigakure. Habe ich Recht in der Annahme, dass ich im Krankenhaus von Konoha bin?"

Er nickte und wollte gerade weiter sprechen, doch da öffnete sich die Tür und ein weitere Mann kam mit einer Blondes Frau ins Zimmer.

"Oh sie ist wach. Wie geht's dir?", Fragte die Frau

"Gut.", antwortet ich schlicht und sah die beiden wir an.

"Ich bin Yamato und das ist Tsunade. Ich habe dich mit Asuma im Wald gefunden.", Erklärte der braunhaarige.

"Sagmal Saki wenn du aus Takigakure kommst was machst du dann in der nähe von Konoha.", Fragte Asuma während diese Tsunade den Raum wieder verlässt. Yamato setzte sich auf das untere Teil des Bettes und sah mich an.

"M-meine Eltern, nein, mein gesamter Clan wurde umgebracht. Als ich nach Hause kam war alles still also habe ich natürlich jemanden gesucht, gefunden habe ich meinen toten Vater und meine Mutter die im Sterben lag. Sie sagte dass ich abhauen und nie wieder zurück kommen soll, dann gab sie mir die Kette und starb. Ich bin dann weggelaufen und einen Hang hinunter gestürzt.", Erklärte ich weinend da die Erinnerung an meinen toten Vater und meine sterbende Mutter so schrecklich waren. Dieser Yamato säufzte und unsere mich. Wow das hatte ich nicht erwartet.

"Wie alt bist du?", Fragte Asuma leise.

"Ich bin sieben geworden.", Antwortete ich nachdem Yamato mich los ließ.

"Du bist ziemlich intelligent für dein Alter.", Stellte Asuma fest, "ich kenne da jemanden den du kennen lernen solltest wenn du hier raus kommst."

"Und wann wäre das?"

"In ungefähr einer Woche.", Sagte die blonde die diesmal mit einem Klemmbrett ins Zimmer stand. Wann hast sie den rein gekommen?

"Solange.", Stöhnte ich.

"Naja kommt darauf an wie schnell die Wunde heilt." Sie deutete auf meine Stirn. Unbewusst fasste ich auch an die Stelle, auf die sie zeigte und fühle einen Verband unter meinen Fingern.

"Wir können dich besuchen kommen.", Meint Asuma. Ich lächelte und nickte zustimmend. Er lächelte zurück und Yamato fuhr sich mit einer Hand durch die Haare, lächelte aber auch.

Tsunade schrieb etwas auf das Stück Papier dass am Klemmbrett hing und sah wieder zu uns. "Einer von euch muss sie zum Hokage bringen wenn sie entlassen wird."

"Das mach ich.", Lächelte der braunhaarige und stand vom Bett auf, "ich muss jetzt aber los, ich muss noch ein paar Sachen erledigen bevor das Tag zuende ist."

"Ja ich muss auch los.", Asuma Stand ebenfalls auf. Alle verließen dann den Raum und ich war alleine.

-Eine Woche später-

Ich blickte sehenssüchtig auf Konoha. Die Stadt sah so wunderschön aus während die Sonne aufging. Langsam wache die Stadt auf, ein paar Menschen liefen durch die von Sonnenlicht beschienenen Straßen.

"Konoha sieht schön aus im Licht er aufgehenden Sonne oder?"

Ich fuhr erschrocken rum und erblickte sah Yamato der verträumt lächelte.

"Ja aber abends ist es auch wunderschön. Es erinnert mich an Zuhause die fast leeren Straßen zu sehen. Du musst wissen dass in Takigakure kaum was los ist, selbst mitten am Tag ist dort soviel los wie jetzt in Konoha."

Ich säufzte verträumt als ich an damals dachte. Es schien schon ewig her dass ich durch Taki lief obwohl es erst eine Woche her ist.

"Wollen wir los? Der Hokage wartet auf uns.", sagte Yamato um die unangenehme Stille zu brechen die mittlerweile in der Luft lag.

"Warte das heißt, ich darf hier endlich raus." Yamato nickte.

Ich ergriff seine Hand und wir gingen aus dem Krankenhaus auf die Straßen Konoha's. Die Luft war relativ kühl, was kein Wunder war, es war ja auch erst fünf Uhr morgens.

~3th Person~

Saki beobachtete das Leben auf den Straßen genau, auch wenn nicht viel los war, es war dennoch mehr als in ihrer Heimat. Ja sie Vermisste Taki und natürlich auch ihren Clan aber sie wusste dass sie hier neue Freunde und vielleicht auch eine neue Familie finden würde. "Der Anfang ist ja schon getan", dachte sie und sah kurz auf Yamato's Hand die sie immernoch festhielt.

Als die den Hokageturm erreichen löste sie ihre Hand und öffnete die Tür zum Büro, nachdem ihr die Erlaubniss, mit einem 'herrein' gegeben wurde. Nach der üblichen Begrüßung wurde beschlossen dass sie eine kleine Wohnung in der Nähe von Naruto Usumaki beziehen dürfte. Schließlich beschloss der Hokage noch, dass sobald Saki alt genug sei die auf die Ninja Akademie gehen solle. Dann verließen die das Büro wieder und machten sich auf den Weg zu ihrer Wohnung, diese war relativ klein aber es war groß genug für das kleine Mädchen. Die Wohnung Bestand aus einem Wohnzimmer, einen Bad, einer Küche und einen Schlafzimmer. Yamato gab ihr dann noch Geld für Klamotten und was auch immer und verabredete sich für heut Abend bei ihr. Sie verließ die Wohnung um etwas Shoppen zu gehen und die Stadt zu erkunden, den das wollte sie nach der langen Krankenhauszeit nachzuholen.

Mit ein paar Klamottentüten lief sie zurück zu ihrer Wohnung stieß dabei aber mit jemanden zusammen.

"Tut mir leid ich habe nicht aufgepasst wo ich hin laufe.", Entschuldigte sich ein braunhaarige Junge der einen weißen Hund auf dem Kopf trug.

"Ja das habe ich gemerkt aber alles OK ist ja nichts passiert."

"Ich habe dich noch nie hier gesehen, darf ich fragen wie du heißt."

"Mein Name ist Saki ich komme aus dem Momota Clan und lebte in Takigakure. Wie heißt du?"

"Naja schön dich kennen zu lernen, ich bin Kiba Inuzuka und das ist mein Hund Akamaru.", Er deutete auf das weiße Fellkneutel auf seinem Kopf.

"Ich wollte schnell die Tüten nachhause bringen. Wenn ihr wollt könntt ihr mit kommen und mir danach die Stadt zeigen.", Schlug sie lächelnd vor.

"Gern. Komm ich nehme die was ab.", Sagte er und griff nach zwei Tüten die Saki in der rechten Hand hielt.

"Oh danke aber das ist überhaupt nicht nötig."

"Ich wach das aber gern."

Er zeigte ihr fast ganz Konoha und erklärte ihr viel, zumindest das was ein siebenjähriger wissen kann. Nach einiger Zeit brachte Kiba Saki nach Hause, da auch er zurück musste damit seine Familie sich nicht noch Sorgen machen würde.

